



Gedanken zur

**Eröffnung des Neubaus der Fakultät für
Sport- und Gesundheitswissenschaften**

16. Mai 2022

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann
Präsident der TU München

Passend zum 50. Jubiläum der olympischen Sommerspiele entsteht mit dem Neubau der Fakultät Sport- und Gesundheitswissenschaften und des Zentralen Hochschulsports München im Olympiapark Europas größter und modernster Sportcampus.

In moderner Holzkonstruktion (180 x 150 m) fügt sich der Baukörper wunderbar in das Ensemble des Olympiaparks ein. Er steht als sichtbares Zeichen für Leichtigkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit – und setzt auch die Barrierefreiheit konsequent um.

Er ist ein Platz des Austauschs, der Vernetzung und des Wettbewerbs in Forschung, Lehre und Sport auf 14 Sportfeldern, mit 300 Büroräumen, zahlreichen Seminar- und Vorlesungsräumen, Laboren, Cafeteria, Bibliothek, Werkstätten und ein Prüflabor.

Damit geht das Erbe der Olympischen Spiele 1972 in eine neue Zukunft! Damals hat die akademisierte Sportausbildung an der TUM eingesetzt. Trotz beachtlicher Einzelleistungen hat sie aber lange Zeit ein Schattendasein geführt – bis zur Strukturreform 30 Jahre später im Jahr 2002: mit der Gründung der neuen Fakultät für Sportwissenschaften – zunächst mit 5 Professuren und Prof. Arnulf Melzer als Gründungsdekan. Ziel war es, die bislang organisatorisch getrennte Theorie in Forschung & Lehre in Sportwissenschaften mit der Praxis zu verbinden.

Und die Fakultät wurde konsequent weiterentwickelt und erweitert um den Zukunftsschwerpunkt Gesundheit. Dies hat im Jahr 2013 zur Gründung der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften geführt: Wissenschaftlich ausgerichtet ist sie auf die Themen der Sport, Gesundheit und Prävention, aber auch auf die Translation von Forschungsergebnissen in die Gesellschaft: das Präventionszentrum verfügt über ein einzigartiges Spektrum von Mess-, Analyse- und Untersuchungsmethoden, mit denen wir der kontinuierliche Zunahme von Zivilisationskrankheiten wie Adipositas, Herzinfarkt und Schlaganfall entgegenzutreten wollen.

Über 3000 junge Menschen studieren im Bereich Sport- und Gesundheitswissenschaften in 20 Studiengängen, und in Kooperation mit der LMU bzw. TUM School of Social Sciences and Technology im Lehramt und in der beruflichen Bildung in Gesundheits- und Pflegewissenschaften. Die Fakultät bildet Lehrer*innen aus, vermittelt neue pädagogische Werkzeuge, um Schüler*innen für Bewegung, Sport und Gesundheitsvorsorge zu begeistern.

Der TUM Sportcampus mit dem Zentralen Hochschulsport bietet für mehr als 120.000 Studierende in München einmalige Möglichkeiten zum Breiten- und Wettkampfsport. Er ist die größte Hochschulsporteinrichtung in Deutschland: Sie bietet rund 100 verschiedene Sportarten an, mit ca. 16.000 Aktiven in über 600 Einzelveranstaltungen pro Semester!

Und die Fakultät unterstützt Spitzensportler*innen, Bundesleistungszentren, Verbände und Vereine durch neuste Ergebnisse aus der Forschung, diagnostische Leistungstests und Beratungsangebote – auf dem Weg vom Labor in die Praxis. Und sie machen sportliche Erfolge möglich: wie der Sieg unserer Triathletin Anne Haug beim Ironman auf Hawaii 2019 oder kürzlich zweimal Olympiasilber in Peking 2022 im Bobfahren für TUM Alumnus Johannes Lochner und unserem Studierenden Florian Bauer.

Und um sicherzustellen, dass der Zukunftsschwerpunkt Gesundheit nicht in der reinen Empirie stecken bleibt, verschränkt sich die Fakultät zunehmend interdisziplinär mit anderen Referenzfakultäten: mit Medizin, aber auch Ernährungswissenschaft, Informatik, Ingenieurwesen. Damit haben wir begonnen, nicht nur deutschlandweit, sondern vielleicht auch einmalig für Europa völlig neue Akzente setzen, um an den Schnittstellen von Sport- und Gesundheitswissenschaften zu anderen Forschungsgebieten bisher brachliegende Potentiale nutzbar zu machen.

Daraufhin ist die Berufungsstrategie der TUM ausgerichtet: sechs neue Professuren alleine in den vergangenen zwei Jahren:

Prof. Matthias Richter: Social Determinants of Health;

Prof. Daniel Ebert: Psychology and Digital Mental Health Care;

Prof. Michael Laxy: Public Health and Prevention;

Prof. Orkan Okan: Health Literacy;

Prof. Nikkil Sudharsanan: Behavioral Sciences in Prevention and Care;

Prof. Leonie Sundmacher: Health Economics.

Weitere Neuberufungen an den Schnittstellen zu den Life Sciences und der Informatik sowie der Medizin sind in Planung. So z.B. die klinische Ernährungsmedizin mit Standort hier und die translationale Ernährungsmedizin in Weihenstephan - miteinander verschränkt und finanziell unterstützt durch die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung.

Damit schärfen wir kraftvoll das wissenschaftliche Profil der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften und wollen die ungenügende Betreuungsrelation Studierende zu Professoren von 200 zu 1 mittelfristig verbessern. Hierzu verpflichtet uns schon der Exzellenzanspruch der TUM, ebenso wie die großzügige Investition des Freistaats Bayern in diesen Neubau in Höhe von 143 Mio. Euro.

Das Erbe der Olympischen Spiele 1972 verpflichtet uns aber auch zu einem immerwährenden Aufbruch zu neuen Horizonten. Im Zuge unserer Strukturtransformation wird die Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften gemeinsam mit Medizin ab Oktober 2023 die TUM School of Medicine and Health

bilden – konzeptionell eingebunden ist das Klinikum rechts der Isar und das Deutsche Herzzentrum München.

Das Thema Prävention fristet in der Gesundheitspolitik nach wie vor ein Schattendasein. Und genau deshalb wollen wir mit dieser Neuaufstellung der Gesundheitsförderung und Prävention ein zukunftsfähiges Profil geben und führen sie in den Wirkungsradius unserer Medizin mit ihren Kompetenzen in der Präzisionsdiagnostik und der personalisierten Therapie.

Wir stärken und verbinden unsere Forschungsstärken in den Bereichen Krebserkrankungen, Herz-Kreislauf- und Neurologische Erkrankungen, Allergien und Immunkrankheiten mit personalisierten präventiven Ansätzen und neuen digitalen Technologien und bringen neuste Erkenntnisse zur Gesundheitsförderung in die Gesellschaft.

Natürlich müssen wir Erkrankungen besser verstehen und behandeln. Komplementär dazu wollen wir aber auch explizit erforschen, wie wir durch Bewegungs- und Ernährungskonzepte und personalisierte Interventionen die Gesundheit länger erhalten können bzw. die Entstehung von Krankheiten hinauszögern oder den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen können. Ein bedeutsamer, wichtiger Schritt angesichts der zunehmenden Herausforderungen unseres Gesundheitssystems.

Für die Entwicklung einer ambitionierten Zukunftsstrategie der neuen School habe ich eine Strukturkommission unter Führung unserer Senatsvorsitzenden Frau Prof. Combs eingesetzt.

Der heutige Tag der Gebäudeeröffnung ist auch ein Signal für die junge Generation: Die Einweihung des Gebäudes vermittelt glaubwürdig die Überzeugung, dass die modernen Technologien und deren Erprobung durch junge Talente unsere Zukunft sichern, wenn wir damit verantwortungsbewusst umgehen und gleichzeitig die Kompetenzführerschaft innehaben.

Heute ist aber auch der Tag des Dankes. Ich danke der Bayerischen Staatsregierung und dem Bayerischen Landtag, der Stadt München für die konstruktive Zusammenarbeit beim Genehmigungsverfahren. Danke auch den Bauleuten und dem Architekturbüro Dietrich Untertrifaller aus Bregenz. Und nicht zuletzt danke ich der BayWa-Stiftung für finanzielle Unterstützung: Ohne dass es vereinbart gewesen wäre – aber als Zeichen unseres Dankes – haben wir beschlossen, diesen wunderbaren Raum mit dem Namen „BayWa-Hörsaal“ zu schmücken.

Mein Dank gilt der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften – allen voran Frau Prof. Renate Oberhoffer-Fritz und Geschäftsführer Till Lorenzen – sie alle haben sich durch viel Veränderungsmut, Einsatz, Tüchtigkeit und Weitblick um den Neubau verdient gemacht.

Ich wünsche allen Mitarbeiter*innen und Studierenden viel Erfolg und Erfüllung im Neubau bei Studium und Forschung. Und bin mir sicher, dass die fantastischen Möglichkeiten unseres Zentralen Hochschulsports München viele Menschen zur sportlichen Abenteuerreisen motivieren wird. Dazu wünsche ich Ihnen viel Freude, Erfolg und Erfüllung!